



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstossart:
Richtlinienmotion:

Motion
☐

Zukunftsfähige Lösung für das Strandbad Nidau

Antrag

Der Gemeinderat wird gebeten, eine zukunftsfähige Lösung für das Strandbad zu erarbeiten und in einem nachvollziehbaren Bericht zu präsentieren, resp. den Stadtrat vorzulegen. Dazu sind in einem ergebnisoffenen Prozess die verschiedenen Lösungsvarianten zu prüfen und aufzuzeigen. Die Vor-/Nachteile, die baulichen, betrieblichen und finanziellen Konsequenzen und Auswirkung wie Investitionen, Betriebskosten und die Budgetbelastung der Gemeinde sind darzustellen. Es ist ein lösungsoffener Prozess zu führen und in geeigneter Weise die Bevölkerung mit einzubeziehen und zu orientieren, auch über Zwischenschritte.

Begründung



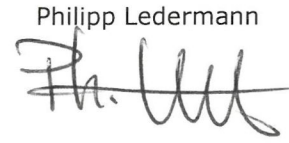

In der Stadtratsvorlage im September 2025 des Studienauftrages nach SIA für die Sanierung des Strandbades wird begründet, dass das Strandbad nicht mehr zeitgemäss und sanierungsbedürftig ist. Der darin beschriebene Zeithorizont von 10 Jahren Planungs- und Vorbereitungsprozess, bis zu allfälligen Bauarbeiten, zeigt auf, dass die Sanierungsbedürftigkeit nicht so dringend ist, wies es der Anschein macht. Fazit: Es bleibt genügend Zeit, um mit einem Denkprozess über die möglichen zukunftsfähigen Lösungsmöglichkeiten des Strandbades nachzudenken und die künftige Ausrichtung zu hinterfragen und zu studieren.

Eine bisherige Budgetbelastung des Gemeindehaushaltes von rund einer halben Million CHF darf zum Nachdenken anregen. Macht es Sinn, viel Geld (es wird von einer Zahl von 8'000'000 CHF geschrieben) in einen Betrieb zu stecken, der dann jedes Jahr wieder 500'0000 CHF kostet? Die Abschreibungen und Schuldzinsen noch gar nicht berücksichtigt. Der Prozess soll einen Variantenfächer aufmachen und zum Beispiel eine Fusion mit dem Strandbad Biel, einen Umbau des Strandbades in einen Sport- und Aktivitätspark (mit Beachsoccer-/Beachvolley-Felder, einem Pumptrack etc.), der Einbezug des BASPO oder eine reine Sanierung umfassen. Dabei kann in geeigneter Form die Bevölkerung und deren Wünsche, wie z.B. eine Saunainstallation berücksichtigt werden, die Konsequenzen sind nachvollziehbar aufzuzeigen. Nach Vorliegen einer breit abgestützten zukunftsfähigen Lösung ist über das weitere Vorgehen wie zum Beispiel einen Studienauftrag zu befinden.

Urheberschaft


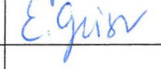
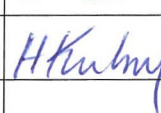
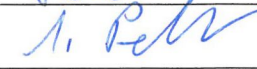
Name(n), Datum, Unterschrift(en)


Christian Stampfli | Svenja Meier | Philipp Ledermann | Dominik von Aesch

Nidau, den 20.11.2025

Weitere Unterschriften

Markus Baumann	
Sascha Cura	
René Dancet	
Stefan Dörig	
Sasha Edelmann	
Martin Fischer	
Leander Gabathuler	
Eliane Geiser	
Paolo Induni	
Noemi Kallen	
Hannah Kuby	
Philipp Ledermann	
Hugo Liechti	
Kathleen Lützel Schwab	
Christoph Meier	
Hans Peter Meier	
Svenja Meier	
Tamara Münger	
Marlene Oehme	
Pauline Pauli	
Luzius Peter	
Michael Rubin	
Catherine Ruef	

Martin Schwab	
Tobias Soder	
Christian Stampfli	
Monika Stampfli	
Tabea Volery	
Dominik von Aesch	
François Zahnd	

- Der Vorstoss ist einzureichen:
 - o unterzeichnetes Original an Stadtkanzlei
 - o elektronisch (Word-Dokument) an info@nidau.ch